Alpenpost

Zeitung des Steirischen Salzkammergutes

Ausgabe Nr. 9

4. Mai 2023

47. Jahrgang ISSN: 2079-5823

Erscheinungsweise: 14tägig – Preis: € 2,-

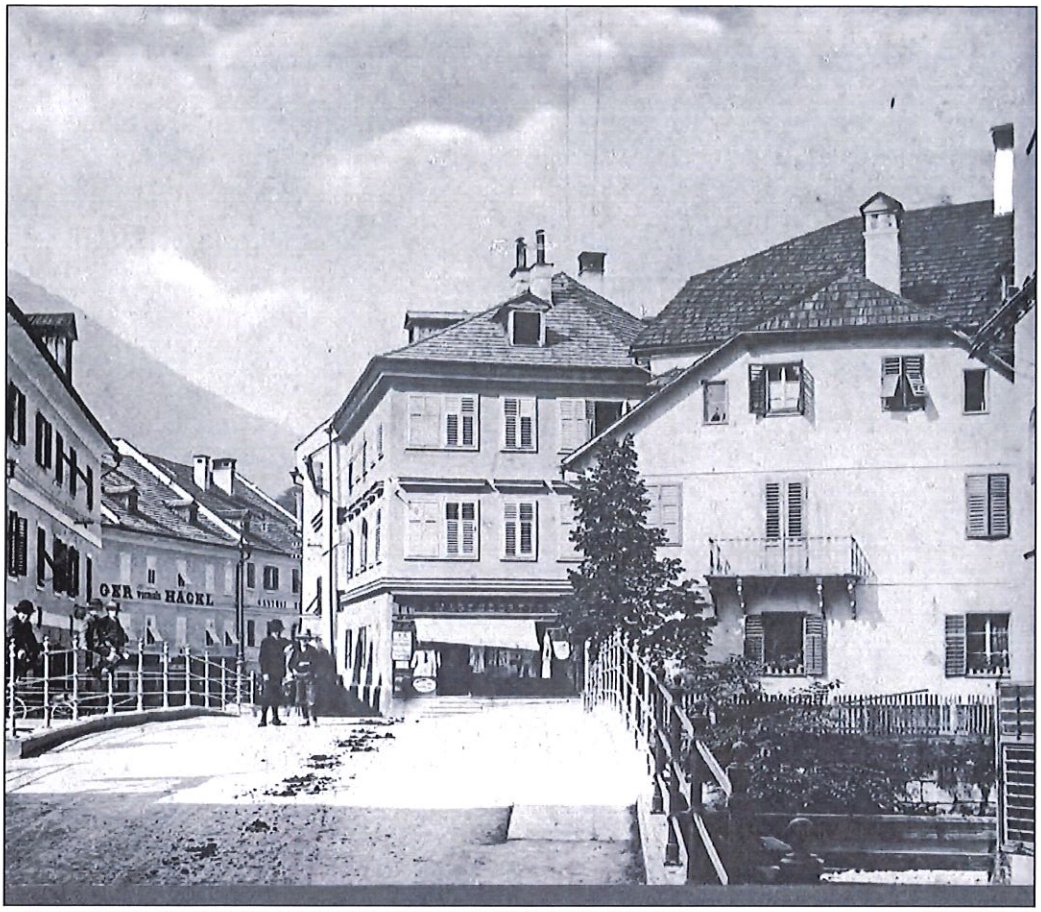
Medienförderungsverein Ausseerland, Kammerhofgasse 227, 8990 Bad Aussee, Tel. 03622/53118

E-Mail: redaktion@alpenpost.at

Spruch: *Im Frühling habe ich innerhalb von 24 Stunden 136 verschiedene Wetterarten gezählt.*

Mark Twain

Der Markt Aussee ...



... gesehen von der „Fleisch-" oder „Mautbrücke" rund um die vorletzte Jahrhundertwende. *Foto: M. Moser*

Altausseer Kindergemeinderat angelobt

Mit allen Ehren – unter anderem mit der musikalischen Begrüßung durch die „Berigmusi" – wurde am 21. April im Altausseer Volkshaus ein Kindergemeinderat angelobt. Das Projekt dient der politischen Bildung der Jüngsten wie auch der Vermittlung von demokratischen Werten, Verantwortung für die Kommune und der Entscheidungsfindung.

Einbegleitet von der Salinenmusikkapelle, die vor dem Volkshaus Aufstellung genommen hatte, fanden sich unerwartet viele Gäste ein, die der sehr feierlichen und würdig aufbereiteten Angelobung des Kindergemeinderats beiwohnen wollten.

Bei der Begrüßung zeigte sich Bgm. Gerald Loitzl sehr beeindruckt von der großen Zahl der Gäste, wie er auch die Kindergemeinderäte herzlich begrüßte: „Es ist dies ein besonderer Tag für uns und für euch, da wir erstmals einen derartigen Anlass in Altaussee feiern und amtlich machen können – die Einsetzung eines Kindergemeinderates."

Von der Geschäftsführerin des 15-köpfigen Teams der „Landentwicklung Steiermark", Silvia Hölbl, wurde dann das Projekt vorgestellt, über welches schon 25 Kindergemeinderäte in der gesamten Steiermark installiert wurden. „Krieglach hat 2014 die erste derartige Institution angelobt", so Silvia Hölbl. Dieses offizielle Gremium ist für alle Altausseer Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren.

Fortsetzung auf Seite 5

100 Jahre Feuerwehrmusik - kapelle Strassen

Anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums der Feuerwehrmusik - kapelle Strassen wird am Vorabend zum heurigen Muttertag, am **Samstag, 13. Mai,** um 20 Uhr, zu einem großen Festkonzert in das Ausseer Kur- und Congresshaus geladen. Neben der jubilierenden Kapelle werden als musikalische Gäste die „Ziaglbåch Musi", die „Strassner Sänger", die „Strassner Junior Combo" und die „Jubiläumsmusikanten" zu hören sein. Durch das Programm führt der bekannte ORF-Moderator Sepp Loibner. Tischreservierung per Telefon: 0676/ 5033937. Eintritt: Freiwillige Spenden.

Alte Ansichten gesucht

Haben Sie alte Ansichten der Ausseerland-Gemeinden in Form von Fotos oder Ansichtskarten? Verfügen Sie über eine alte Sammlung? Gibt es Bilder, die man so nur selten sieht? Wir haben größtes Interesse, diese zu sehen. Sollten Sie die Möglichkeit, ausgewählte Bilder kostenlos digitalisiert zu bekommen, nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Redaktion der „Alpenpost" – per E-Mail unter redaktion@alpenpost.at oder Telefon: 03622-53118.

Frau Bürgermeisterin

In Bad Mitterndorf wird hinkünftig eine junge Dame das Bürgermeisteramt innehaben. Während in den Gemeinderäten des Ausseerlandes das Geschlechterverhältnis durchaus als ausgewogen bezeichnet werden kann, gab es für den höchsten Posten in der Gemeinde, den Bürgermeistersessel, bisher eine gläserne Decke zu spüren.

Mit der Entscheidung, dieses Amt in die Hände einer jungen und tatendurstigen Frau zu legen, bewiesen die Entscheidungsträger in Bad Mitterndorf – unter der Leitung von Klaus Neuper – Weitblick und Mut. Auch wenn innerhalb der Fraktion nur eine Handvoll Personen darüber informiert war, wer die künftige Bürgermeisterin wird, sollte in diesem Fall eine gewisse Nachsicht Oberhand gewinnen: Hätte man den Namen zu früh kundgetan, wäre dies kontraproduktiv gewesen. Auf einen 100-tägigen „Welpenschutz" wie sich dies Bundespolitiker ausbedingen, braucht sich Veronika Grill nicht verlassen, denn es gibt viel zu viele Projekte und Baustellen, die ihre Aufmerksamkeit verdienen. Alles Gute und Gratulation zu diesem Schritt! ***EGO***

Fortsetzung von Seite 1:

Altausseer Kindergemeinderat angelobt

Der Altausseer Kindergemeinderat bei der Angelobung durch Bgm. Gerald Loitzl.

Es gibt dabei viel Spaß und Spiel für die Kinder, aber vor allem geht es um die Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft. „Der Kindergemeinderat lehrt auch den Erwachsenen, die Welt mit Kinderaugen zu sehen", so Silvia Hölbl.

Ein Jahr Vorlaufzeit

Das Projekt hat vor rund einem Jahr begonnen, indem an den Schulen im Frühjahr 2022 mit einer Informationsveranstaltung die Möglichkeit einer derartigen Institution beschrieben wurde. Seit damals gab es dann viele Treffen, bei denen verschiedenste Aspekte und Vorbereitungen besprochen und getroffen wurden. Dazu gehören die Themenkomplexe Brauchtum und Kultur, Miteinander und Gemeinschaft oder Natur und Umwelt. So wurde unter anderem auch die Möglichkeit von „Altausseer Kindertrommelweibern" angesprochen sowie ein Verkaufsstand beim Adventmarkt, ein Kinderfetzenmarkt oder die Erneuerung des Kinderspielplatzes besprochen und geplant. Abgerundet wurden diese Treffen von Unternehmungen wie zum Beispiel einer Ausfahrt mit dem Einsatzboot der Feuer- und Wasserwehr Altaussee. Beim Altausseer Adventmarkt wurden übrigens selbstgebastelte Werkstücke verkauft, wodurch € 500,- eingenommen werden konnten, die von den Kindern an wohltätige Institutionen gespendet wurden.

Künftig gibt es in Altaussee drei Bürgermeister

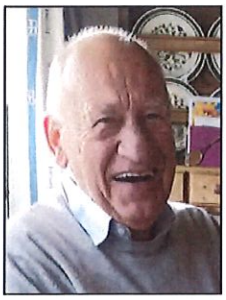
Als Kinderbürgermeisterin wird künftig Miriam Fellner agieren, als ihre Stellvertreterin Alina Struz. Als Kinderbürgermeister wird Simon Fischer mit seinem Stellvertreter Jonas Kupnick handeln. Die Wahl, die vorab schon im Amtshaus abgehalten wurde, wurde durch die Angelobung durch Bgm. Gerald Loitzl komplettiert. Jedes einzelne Mitglied des Kindergemeinderates wurde per Handschlag angelobt.

Das Logo, eine Darstellung des Losers mit Natur, Landschaft und Sonne, wurde von Thomas Holzer geschaffen und mehrheitlich als neues Arbeitslogo gewählt.

Unterbrochen wurden die einzelnen Punkte der Angelobung durch musikalische Zwischenstücke, die das Jugendorchester der Salinenmusikkapelle Altaussee unter der Leitung von Andreas Langanger bewerkstelligte, wobei einige Gemeinderäte flugs auch gleich mit ihren Instrumenten aufspielten. Die Betreuer, Philipp Winkler, Barbara Ronacher und Harald Pernkopf, waren sichtlich stolz auf ihre Schützlinge.

Die nächsten Programmpunkte sind eine Begehung des Kinderspielplatzes sowie eine gemeinsame Sitzung des Kindergemeinderats mit jenem der Erwachsenen im Juni.

Herzlichen Dank



für die große Anteilnahme am Ableben meines Gatten, unseres Vaters, Opas, Uropas und Bruders, Herrn

Horst Pilz.

Unser besonderer Dank gilt Dr. Claudia Wallner, dem Pflegeteam des Senioren-zentrums St. Peter am Kammersberg, der Bestattung Haider, Pfarrer Meinhard Beermann sowie den Trägern. Für die musikalische Begleitung danken wir dem Bläserduett der Musikkapelle Kumitz.

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Kerzen-, Geld- und Blumenspenden.

In lieber Erinnerung
Die Trauerfamilie